

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Chaled-Uwe Said AfD entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch Bürgerbündnis entschuldigt

Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes

Frau Dr.med. Carmen Klockow Bürgerbündnis entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Ken Gericke Bündnis 90/Die entschuldigt
Grünen

Herr Holger Reinhard Rohde Freie Demokraten entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Frau Dr. Ursula Zufelde Seniorenbeirat entschuldigt

Gäste

Herr Erik Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) zu TOP 3.1, 3.2
Herr Harald Kümmel (Geschäftsstelle Bauen und Projekte) zu TOP 3.7
Frau Kolesnyk (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) zu TOP
3.4
Herr Thomas Schenke (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) zu
TOP 3.6
Herr Stefan Frerichs (Wirtschaftsförderung) zu TOP 4.1, 4.2
Herr Raimund Jennert (Geschäftsführer PMSG Potsdam Marketing und Service
GmbH) zu TOP 4.2
Herr Olaf Lücke (Hauptgeschäftsführer Deutscher Hotel- und
Gaststättenverband [DEHOGA] Brandenburg) zu TOP 4.2

Schriftführer/in:

Frau Franziska Anhoff GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft, Umwelt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2022
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 3.1 Bestand an sogenannten Garagenanlagen evaluieren
Vorlage: 22/SVV/0679
Einreicher: Fraktion Freie Demokraten
 - 3.2 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplänen
Vorlage: 22/SVV/0691
Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
 - 3.3 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes
2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)
Vorlage: 22/SVV/0714
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und
Controlling
 - 3.4 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln
Vorlage: 22/SVV/0730
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 3.5 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum
Vorlage: 22/SVV/0740
Einreicher: Fraktionen SPD, DIE LINKE
 - 3.6 schrittweise Sanierung der Straßen und Gehwege in der Brandenburger
Vorstadt, Potsdam-West und dem Kiewitt, sowie in der Berliner- und Nauener
Vorstadt
Vorlage: 22/SVV/0741
Einreicher: Fraktion CDU
 - 3.7 6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz
Vorlage: 22/SVV/0707
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
(Mitteilungsvorlage)
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.1 Berichterstattung zur Förderung der Gleichstellung in der Landeshauptstadt
Potsdam
(gem. Beschluss DS 22/SVV/0335)
Wirtschaftsförderung
 - 4.2 Energie, Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung
- 5 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Niekisch, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

zu 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2022**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 13.9.2022 (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) gibt es keine Hinweise.

Die Niederschrift wird mit 5:0:2 bestätigt.

Zur Tagesordnung ergehen folgende Hinweise:

- den Tagesordnungspunkt 3.3 „Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2024/2024 (...), DS 22/SVV/0714 bittet die Verwaltung zurückzustellen -
Grund für die Zurückstellung ist noch ausstehender verwaltungsinterner Klärungsbedarf (die Verwaltung signalisiert, wann die Vorlage behandelt werden kann)
- den Tagesordnungspunkt 3.6 Schrittweise Sanierung der Straßen und Gehwege in der Brandenburger Vorstadt, Potsdam-West und dem Kiewitt sowie in der Berliner - und Nauener Vorstadt, DS 22/SVV/0741 bittet der Antragssteller in 1. Lesung zu behandeln, da noch Klärungsbedarf besteht
- zum Tagesordnungspunkt 4.2 Energie, Wirtschaft und Tourismus nehmen zusätzlich Teil Herr Raimund Jennert, Geschäftsführer (PMSG) Potsdam Marketing und Service GmbH und Herr Olaf Lücke, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Brandenburg

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Ein Antrag auf Rederecht liegt vor für den Tagesordnungspunkt

- 3.7 „6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz für den Stadtverordneten Andreas Menzel (BVB/Freie Wähler)

Der Antrag auf Rederecht wird mit 4:3:0 bestätigt.

zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 3.1 **Bestand an sogenannten Garagenanlagen evaluieren**

Vorlage: 22/SVV/0679

Einreicher: Fraktion Freie Demokraten

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) teilt mit, dass der Bestand für die städtischen Anlagen aktualisierbar sei. Grundlage bildet dabei die Mitteilungsvorlage aus 2015, in der eine solche Erhebung bereits abgebildet ist. Für private Anlagen ist eine Erfassung nicht möglich, gleiches gilt für die Erfassung der Auslastung.

Herr Heuer verweist auf die Behandlung im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion, in dem der Antrag für erledigt erklärt wurde.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mit 6:0:2 angenommen.

zu 3.2 **Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplänen**

Vorlage: 22/SVV/0691

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage ein und begründet sie.

Auf Nachfragen von Herrn Pfrogner und Frau Dr. Günther geht Herr Wolfram ein.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Aufstellungsbeschlüsse der in der Anlage 1 aufgeführten Bauleitplanverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) werden aufgehoben und die zugehörige Begründung (Anlage 2) wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

zu 3.3 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)

Vorlage: 22/SVV/0714

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

zu 3.4 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln

Vorlage: 22/SVV/0730

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Zöllner bringt den Antrag ein und verweist auf die Behandlung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM), in dem eine geänderte Fassung zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

Herr Dr. Zöllner übernimmt diese Fassung für den Antragsteller:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, ~~der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird~~ **über dessen Erstellung im KUM-Ausschuss regelmäßig berichtet wird.**

Folgende Maßnahmen sollen in den Planungen betrachtet werden:

1. Planungen von Baumpflanzungen unter Berücksichtigung baumphysiologischer, leitungstechnischer und denkmalrechtlicher Belange inklusive Vorbereitung der dafür notwendigen Änderungsverfahren der rechtsgültigen Bebauungspläne SAN-P 10 „Landtagsneubau“ und SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“.
2. Gestaltung von Pflanzflächen neben der Haupteingangstreppe der Nikolaikirche mit Einfassungen, die als Sitzmöglichkeit dienen.
3. ~~Anbringung bankähnliche Holzstreben auf die am Alten Markt vorhandenen quadratischen Steinpoller. Dabei ist auf eine DIN-gerechte Sitzhöhe zu achten.~~
4. Erweiterung des Sitzangebots durch mobile Möblierung in den Sommermonaten.“

Herr Göpel bringt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 7.9.2022 ein:

„Die Änderungs-/Ergänzungsvorschläge sind in **fett** gekennzeichnet.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird. **Zum Vorbild sollen die**

historische Situation der Bepflanzung bzw. der Aufstellung von Pflanzenkübeln und die Wiederpflanzung von Bäumen genommen werden, die im 19. Jhrdt. eine in sich stimmige Vollkommenheit hatte. (Siehe Plan in Anhang mit Bildern.)

Folgende Maßnahmen sollen in den Planungen betrachtet werden:

1. Planungen von Baumpflanzungen unter Berücksichtigung baumphysiologischer, leitungstechnischer und denkmalrechtlicher Belange inklusive Vorbereitung der dafür notwendigen Änderungsverfahren der rechtsgültigen Bebauungspläne SAN-P 10 „Landtagsneubau“ und SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“.
2. Gestaltung von Pflanzflächen neben der Haupteingangstreppe der Nikolaikirche mit Einfassungen, die als Sitzmöglichkeit dienen.
3. Anbringung bankähnliche Holzstreben auf die am Alten Markt vorhandenen quadratischen Steinpoller. Dabei ist auf eine DIN-gerechte Sitzhöhe zu achten.
4. Erweiterung des Sitzangebots durch mobile Möblierung in den Sommermonaten.
5. **Baumpflanzungen nach historischem Vorbild, die Begrünung um die Nikolaikirche und vor allem die 10 Kugelorangebäume neben und auf der 1. Etage des Fortunaportals bzw. der geschwungenen Verbinder sollen unbedingt berücksichtigt werden.“**

Frau Kolesnyk (Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen) führt zum Antrag anhand einer Präsentation aus, die diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

Herr Jäkel bittet die neue Fassung um eine Berichterstattung im hiesigen Ausschuss (nicht nur im KUM) zu ergänzen.

Ein Teil der Mitglieder spricht sich dafür aus, das Konzept für den gesamten Alten Markt abzuwarten und nicht vorgehend kleinteilig zu agieren.

Ein anderer Teil plädiert dafür, nicht abzuwarten und zeitnah bestimmte Maßnahmen umzusetzen, um die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Ein umfassendes Konzept für den Alten Markt ist laut Frau Kolesnyk erst sinnvoll, wenn die Umgebungsbebauung abgeschlossen ist.

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mit 2:5:1 abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des

ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, ~~der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird~~ **über dessen Erstellung im KUM- und SBWL-Ausschuss regelmäßig berichtet wird.**

Folgende Maßnahmen sollen in den Planungen betrachtet werden:

1. Planungen von Baumpflanzungen unter Berücksichtigung baumphysiologischer, leitungstechnischer und denkmalrechtlicher Belange inklusive Vorbereitung der dafür notwendigen Änderungsverfahren der rechtsgültigen Bebauungspläne SAN-P 10 „Landtagsneubau“ und SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“.
2. Gestaltung von Pflanzflächen neben der Haupteingangstreppe der Nikolaikirche mit Einfassungen, die als Sitzmöglichkeit dienen.
3. ~~Anbringung bankähnliche Holzstreben auf die am Alten Markt vorhandenen quadratischen Steinpoller. Dabei ist auf eine DIN-gerechte Sitzhöhe zu achten.~~
4. Erweiterung des Sitzangebots durch mobile Möblierung in den Sommermonaten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 3
Stimmenthaltung: 1

zu 3.5 Behinderten- und radfahrerfreundlicher glatter Belag im Stadtzentrum

Vorlage: 22/SVV/0740

Einreicher: Fraktionen SPD, DIE LINKE

Der Antragsteller stellt den Antrag zurück bis das Konzept Autoarme Innenstadt vorliegt.

zu 3.6 schrittweise Sanierung der Straßen und Gehwege in der Brandenburger Vorstadt, Potsdam-West und dem Kiewitt, sowie in der Berliner- und Nauener Vorstadt

Vorlage: 22/SVV/0741

Einreicher: Fraktion CDU

Herr Dr. Niekisch bringt den Antrag ein.

Herr Schenke (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) informiert, dass eine dem Antrag entsprechende Prüfung vorgenommen werden kann, schon jetzt ist aber klar, dass aufgrund der aktuellen Haushaltslage bis 2030 nur sehr wenig umgesetzt werden könne.

Herr Jäkel regt an, sich die Prioritätenliste aus dem beschlossenen Fußverkehrskonzept noch einmal anzuschauen und gegebenenfalls nachzujustieren.

Herr Dr. Zöller spricht sich gegen diesen Vorschlag aus. Das Fußverkehrskonzept wurde erst vor einem Jahr beschlossen.

Herr Dr. Niekisch bekräftigt den Antrag nochmals und stellt fest, dass die Missstände beachtet und bearbeitet werden müssen.

Der Vorsitzende schließt die 1. Lesung.

zu 3.7 6. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz

Vorlage: 22/SVV/0707

Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte
(Mitteilungsvorlage)

(Herr Menzel ist nicht anwesend und nimmt sein Rederecht nicht wahr.)

Herr Kümmel (Geschäftsstelle Bauen und Projekte) erläutert die Mitteilungsvorlage.

Herr Heinzel bittet um eine Kostenübersicht (Finanzstrahl), die im hiesigen Ausschuss regelmäßig vorgestellt werden soll.

Herr Kümmel informiert, dass die Finanzierung aus unterschiedlichen Töpfen bestritten wird und eine Kostenübersicht, wie von Herrn Heinzel gewünscht, daher schwierig umzusetzen sei. Bei Maßnahmen, die aus dem städtischen Haushalt finanziert werden, wäre das dagegen möglich. Er kündigt eine Vorlage an, die auch eine neue Kostenschätzung für die Tram enthalten wird – Einbringung voraussichtlich in zwei Monaten.

Auf weitere Nachfragen von Frau Dr. Günther und Herrn Göpel geht Herr Kümmel ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die Mitteilungsvorlage 22/SVV/0707 zur Kenntnis.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 4.1 Berichterstattung zur Förderung der Gleichstellung in der Landeshauptstadt Potsdam

(gem. Beschluss DS 22/SVV/0335)

Wirtschaftsförderung

Herr Frerichs (Wirtschaftsförderung) führt anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, zum Sachstand aus.

Auf Nachfragen von Frau Dr. Günther geht Herr Frerichs ein.

zu 4.2 Energie, Wirtschaft und Tourismus

Wirtschaftsförderung

Nach kurzer Einführung durch Herrn Rubelt und Herrn Frerichs (Wirtschaftsförderung) informiert Herr Jennert (Potsdam Marketing und Service GmbH [PMSG]) zur aktuellen Situation der Tourismusbranche.

Er nennt den Potsdamer Tourismus eine Erfolgsgeschichte bis zur Pandemie. Richtig schwierig wurde es jedoch mit dem Krieg in der Ukraine, der die Branche vor extreme Herausforderungen stellt. Eine Befragung durch die PMSG zeigt die diversen Problemfelder auf. Sie reichen von Umsatzrückgängen von bis zu 30 Prozent, über Kostenexplosionen bei Energie und Lebensmitteln bis hin zu Fach- und Arbeitskräftemangel. Dabei sind die Lösungsstrategien ebenso divers wie die Problemfelder. Die Überlegungen reichen von Änderungen des Angebotes bis hin zur Aufgabe des Geschäfts. Wieder andere sehen in der Krise eine Chance, neue und innovative Wege einzuschlagen.

Einig ist man sich jedoch darüber, dass das erst die Spitze des Eisberges ist. Die Problemlage wird sich noch verschärfen bzw. vollständig zeigen, voraussichtlich in 2023.

Herr Lücke (DEHOGA Brandenburg) untersetzt die schwierige Lage mit konkreten Zahlen und konstatiert eine Kostensteigerung in allen Bereichen. Er stellt fest, ohne zu dramatisieren, dass 50 Prozent der im DEHOGA organisierten bzw. von der Organisation berücksichtigten Hotel- und Gaststättenbetreiber nicht wissen, ob und wie sie den Winter 2022/23 überstehen können und eventuell schließen müssen.

Er hätte sich einen Energiegipfel für Potsdam gewünscht, um eventuell etwas Planungssicherheit zu erhalten, wenigstens jedoch als Signal an die Branche.

Herr Jennert und Herr Lücke gehen auf Nachfragen der Mitglieder ein.

zu 5 Sonstiges

Nichts.